



**NETZE**

**Bahnprojekt**  
Hannover-Bielefeld



Das große Investitionsprogramm  
für Mobilität und Klimawende.

# Stand der Planung



04.12.2023 | Regional-Treffen Landkreis Schaumburg



1. Einführung.
2. Rückblick.
3. Trinkwasser. Bergbau. Naturschutz.
4. Trassieren.
5. Ausblick.

# Deutschland braucht eine Verkehrswende

Die Bahn ist das einzige Verkehrsmittel, das dies zeitnah leisten kann

Der **Koalitionsvertrag** hat **klare Ziele** definiert!

**Verdopplung** der Reisenden im Fernverkehr

**+ 1 Milliarde** mehr Fahrgäste im Nahverkehr

**70% Wachstum** im Güterverkehr

**> 350 Mio. Trkm** mehr Leistung auf der Schiene

Der **Verkehrssektor** muss die **Ziele** des **Bundes-Klimaschutzgesetzes** erreichen!

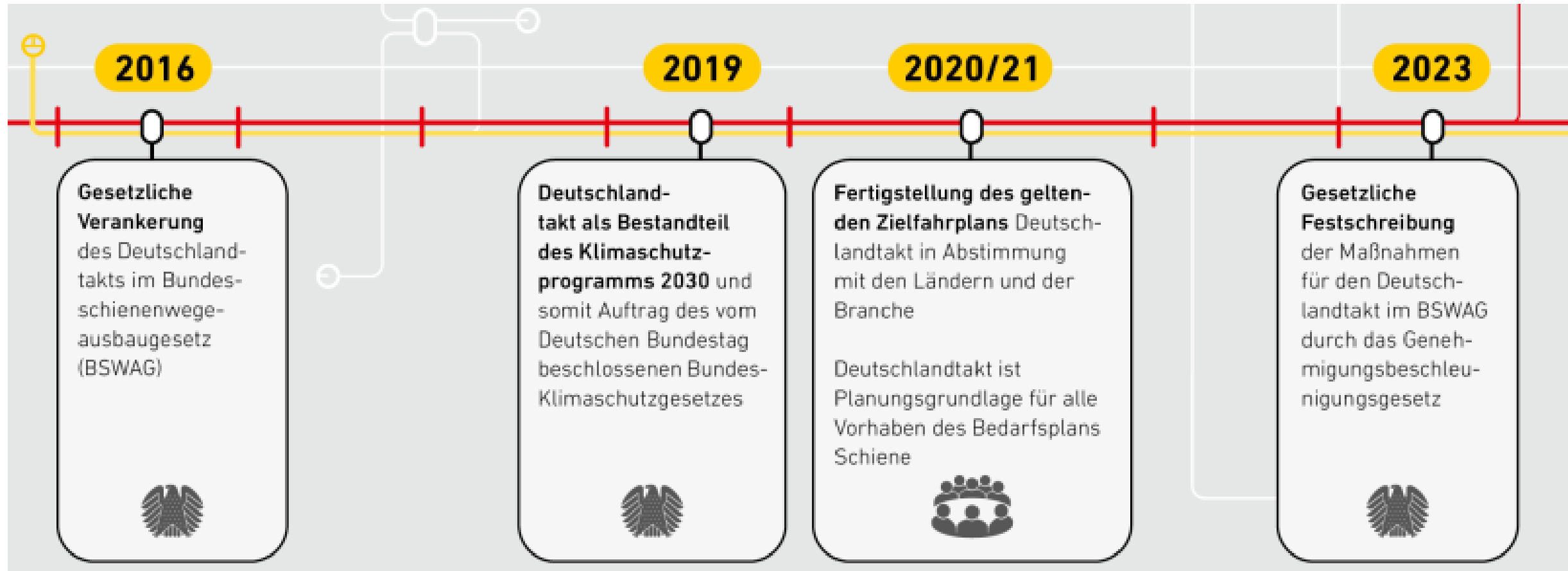
- **Bis 2030:**  
Minus 48 % CO<sub>2</sub> zu 1990
- **Bis 2045:**  
Deutschland klimaneutral

Die **Bahn** ist das **klimafreundlichste** Verkehrsmittel und **Herzstück** der **Verkehrswende**.



# Meilensteine zur Legitimierung des Deutschlandtakts

Der Zielfahrplan zur Umsetzung des Deutschlandtakts ist parlamentarisch legitimiert. Er ist das Ergebnis verkehrspolitischer Entscheidungen und eines gemeinsamen Arbeitsprozesses mit den Ländern und dem Eisenbahnsektor.

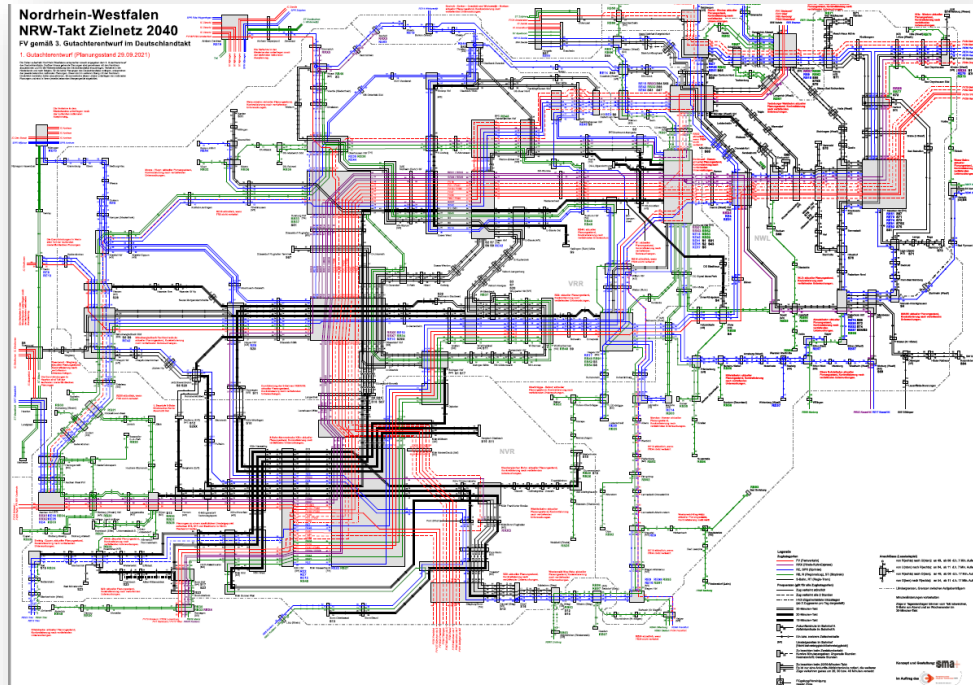


[www.deutschlandtakt.de/blog/die-rechtlichen-grundlagen-des-deutschlandtakts/](http://www.deutschlandtakt.de/blog/die-rechtlichen-grundlagen-des-deutschlandtakts/), 24.11.2023

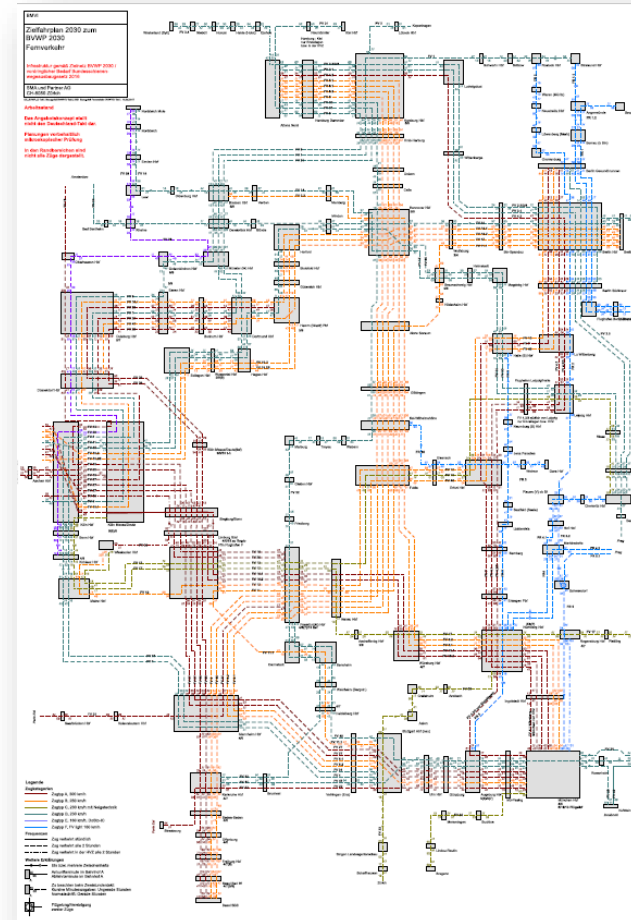
# Deutschland-Takt. Erst der Fahrplan. Dann der Bauplan.

Abgestimmte Fahrpläne für Nah-, Fern-, Güterzüge bestimmen Baupläne.

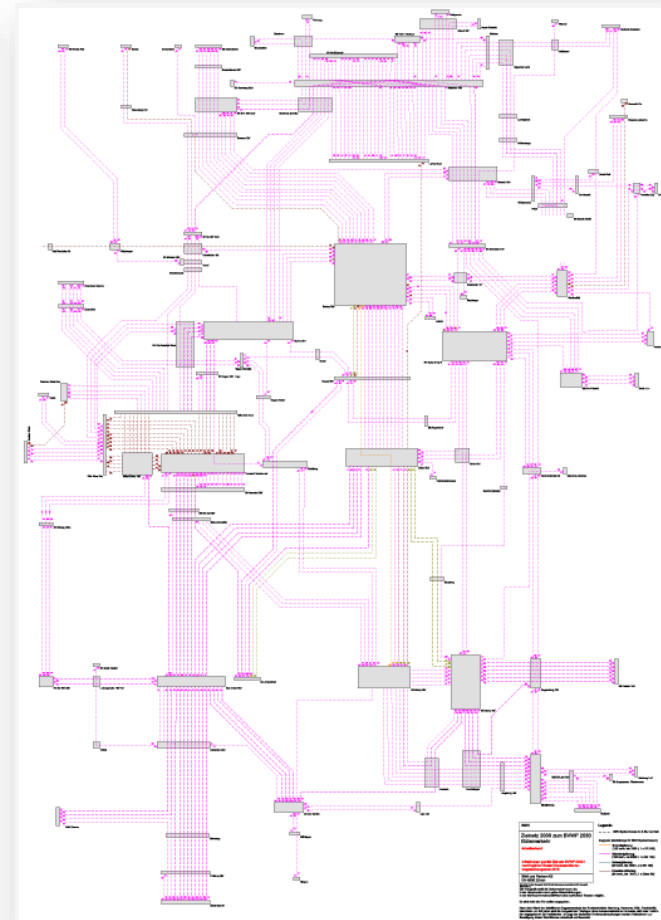
## NRW 2040 Personen-Nah-Verkehr



## D 2030 Fern-Verkehr



## D 2030 Güter-Verkehr



# Das Bahnprojekt H-Bi ist von europäischer Bedeutung.

Es liegt im Trans-Europäischen-Netz Korridor Baltikum–Nordsee.

- Mit Bielefeld / Osnabrück – Berlin sinkt die **Fahrzeit** zwischen Baltikum, Polen auf der einen und Niederlande, Belgien, Nordfrankreich auf der anderen Seite.
- Ein **Kapazitäts-Engpass** für Güterzüge zwischen wichtigen Städten und Häfen der nördlichen Ostsee und der westlichen Nordsee wird beseitigt.



# Der Nutzen von Hannover – Bielefeld – Hamm für Niedersachsen



Mehr Züge. Pünktlicher. Schneller. | Für Nah-, Fern-, Güterverkehr

**Stadthagen:** Mehr Kapazität  
hilft bei **Reaktivierung**  
Rinteln–Stadthagen

**Wunstorf**  
entlasten

**Osnabrück:**  
**Mehr Kapazität** für RE  
Hannover – Rheine,  
IC **schneller** in Berlin

**Auetal, Nenndorf:**  
**Neue Nahverkehrshalte**  
an Neubaustrecke möglich



- **Niedersachsen** wird zum **Schlüsselland** für Verkehrswende und **Deutschlandtakt**
- Mehr Menschen fahren **klimafreundlich** zwischen Hannover – Bielefeld und in der Region
- Zusätzliche Kapazität für **Güterverkehr** und bessere **Anschlüsse für die Wirtschaft** werden geschaffen

**Hannover:**  
**S-Bahn Taktverdichtung** ermöglichen  
(*Verkehrsentwicklungsplan 2035+ Region Hannover*),  
mehr Kapazität für **zusätzliche RE**,  
**alle 30 Minuten ein ICE nach Köln & Berlin**

# Nur ein Neubau bringt mehr Verkehr auf die Schiene

Die Generalsanierung Hochleistungsnetz schafft Robustheit

## Neubaustrecke



- Mehr Nahverkehr auf Bestand möglich.
- Kürzere Fahrzeit für ICE auf 31 Minuten zwischen Hannover und Bielefeld.
- Express-Nahverkehr, neue Halte möglich.
- **Schafft Kapazität und Geschwindigkeit.**

## Generalsanierung



- Lokale Eingriffe für ein robustes Netz.
- Investitionsstau aufholen – soweit dies ohne Planrecht möglich.
- Bahn-Betrieb stabilisieren.
- **Schafft Stabilität und Pünktlichkeit.**



# Vom Auftrag zum Bau: Vom Groben zum Feinen.

Viele planerische, behördliche, parlamentarische Schritte sind nötig

Die Öffentlichkeit wird fortlaufend beteiligt

**Ziel: Beste Alternative**  
Mit Bewertungsmethodik und Raumordnung die beste Alternative finden.

**Ziel: Finanzierung klären**  
Parlamentarische Befassung im Bundestag legt genaue Linie und Gelder für regionale Forderungen fest.

**Ziel: Baurecht erhalten**  
Per Planfeststellung durch Eisenbahn-bundesamt ergeht das Baurecht.

**Ziel: Betrieb aufnehmen**  
Nach dem Abschluss des Baus geht die Strecke in Betrieb.

BVWP, D-Takt zeigen Bedarf

Grundlagen ermitteln

Planung

Genehmigung

Bau

Wir sind hier. ↓

Suchraum

Grob-korridore

Fahrzeit-korridore

sinnvolle Varianten

Varianten-vergleich

Antrags-variante/n

Raum-ordnungs-verfahren

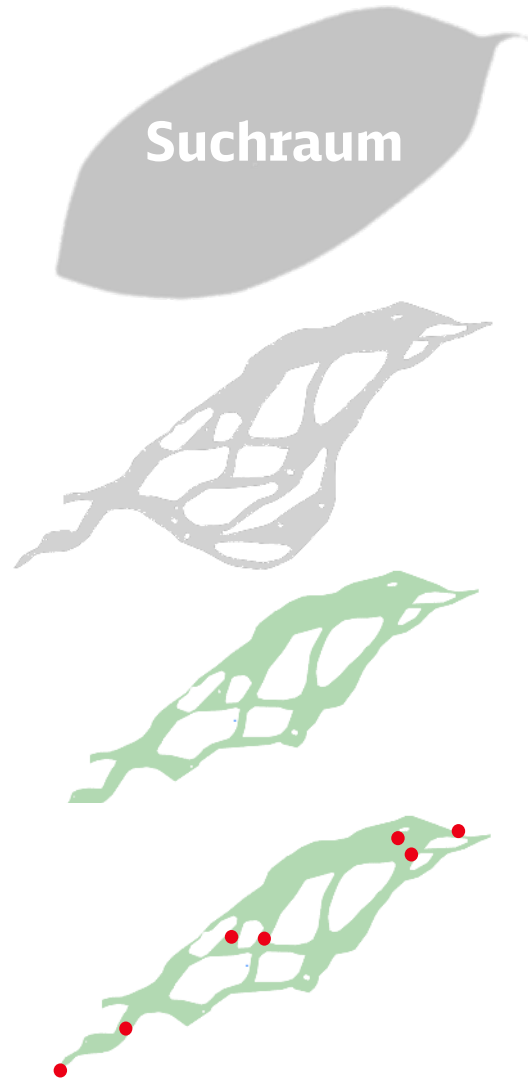
Die Analyse der Raum-Widerstände verkleinert den Suchraum.

Mit der **Bewertungsmethodik** verringern Fachleute die Anzahl der Trassen-Alternativen bis zu einer oder wenigen Antrags-Variante(n). Die Raumwiderstände werden als Bewertungs-Kriterien aufgegriffen.

↻ = Interaktionen möglich

# Rück- und Ausblick: Themen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Vom Groben zum Feinen erörtern wir jeden Schritt öffentlich



Suchraum

**2020 Vorgaben BMVI (aus Deutschlandtakt-Dialog):**  
2 Gleise mehr, 31 Min. Fahrzeit, 8 Promille (Güterzüge)

**2021 Im Dialog:** Raumwiderstände & Grobkorridore ermittelt.  
**Bestand** untersucht. Erreicht keine 31 Minuten.

**2022 Im Dialog:** Bewertungs-Methodik entwickelt.  
Bahn entwickelt Fahrzeitkorridore, die 31 Minuten erreichen.

**2023 Im Dialog:** Sensible Punkte, Anbindung Seelze, Bahnhof Bielefeld untersuchen

**Im Dialog:** Bewertete Trassen-Korridore erörtern & Vorzugsvariante(n) ermitteln

# **Wasserschutz. Bergbau. Naturschutz.**

# Projektaktivitäten seit der Raumwiderstandsanalyse

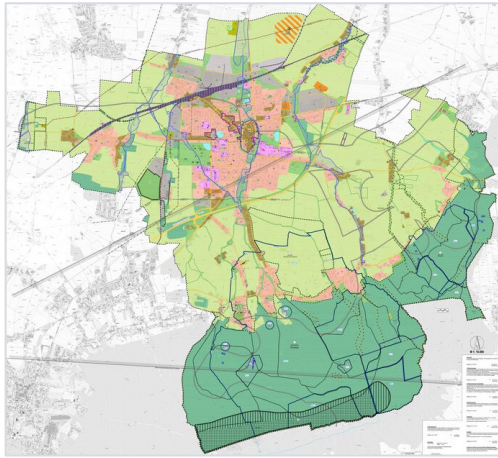


## Ergebnisse weiterer Datenrecherchen

# Trassensuche nach der Grobkorridorfindung

## Umwelt- und Raumordnungsbelange

### Flächennutzungsplanung



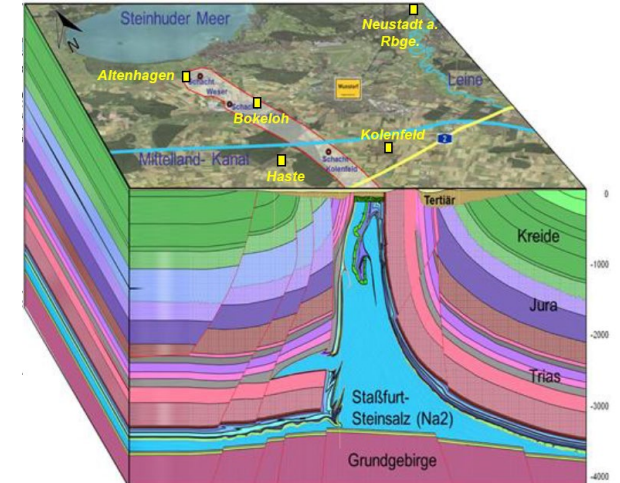
[https://www.stadthagen.de/city\\_info/](https://www.stadthagen.de/city_info/)

### Verfeinerung der Datenbasis

#### Planungsrelevante Arten



### Mögliche Bergsenkungen

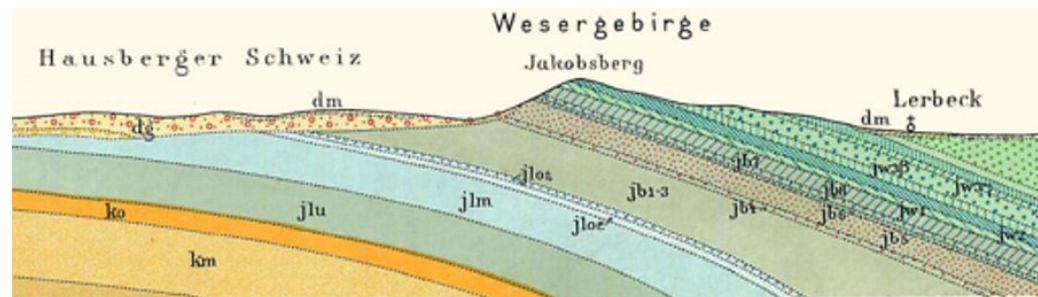


Kali + Salz, 2020

### Weitere Wasserschutzgebiete



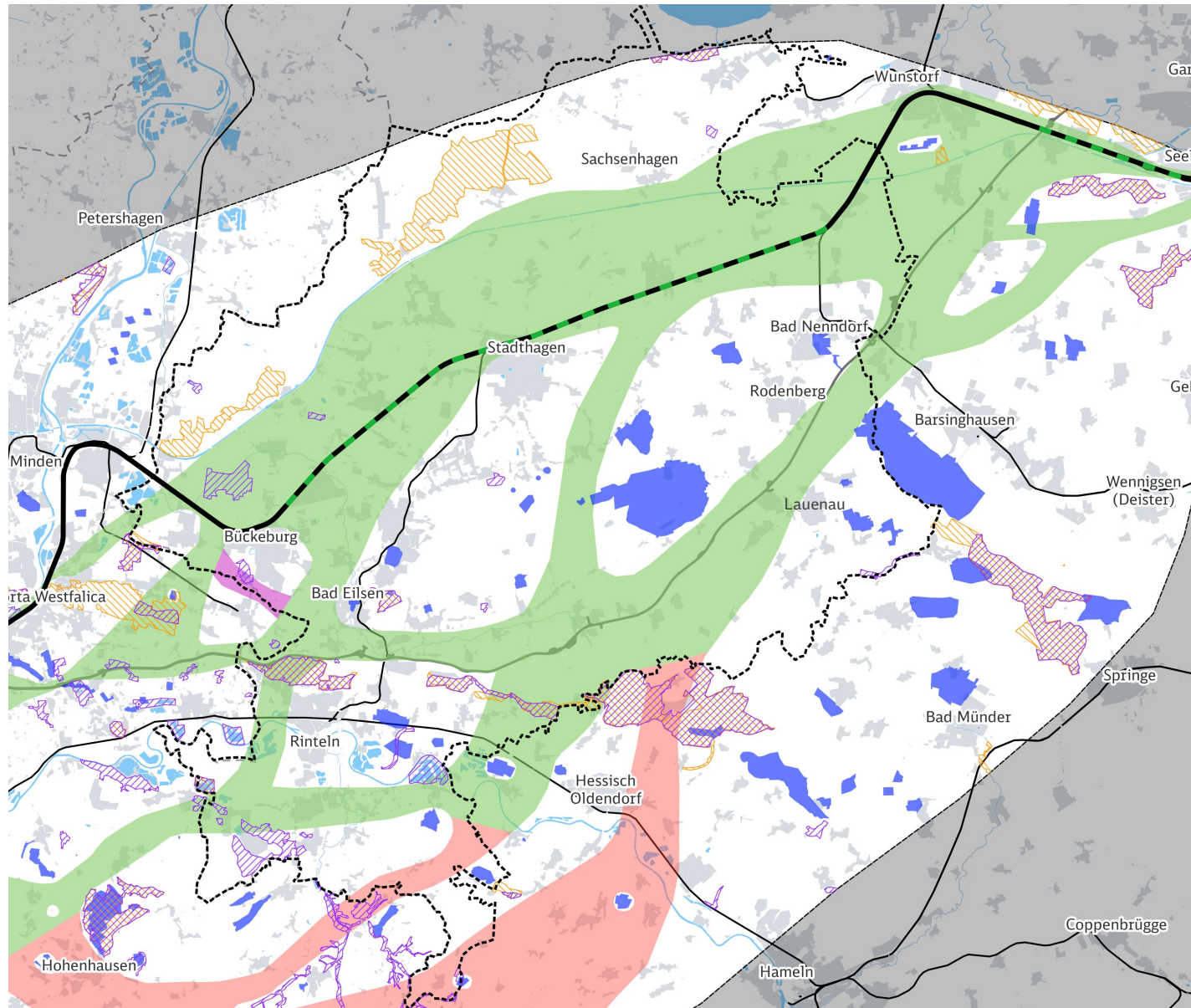
### Geologie und Hydrogeologie



### Bergbau



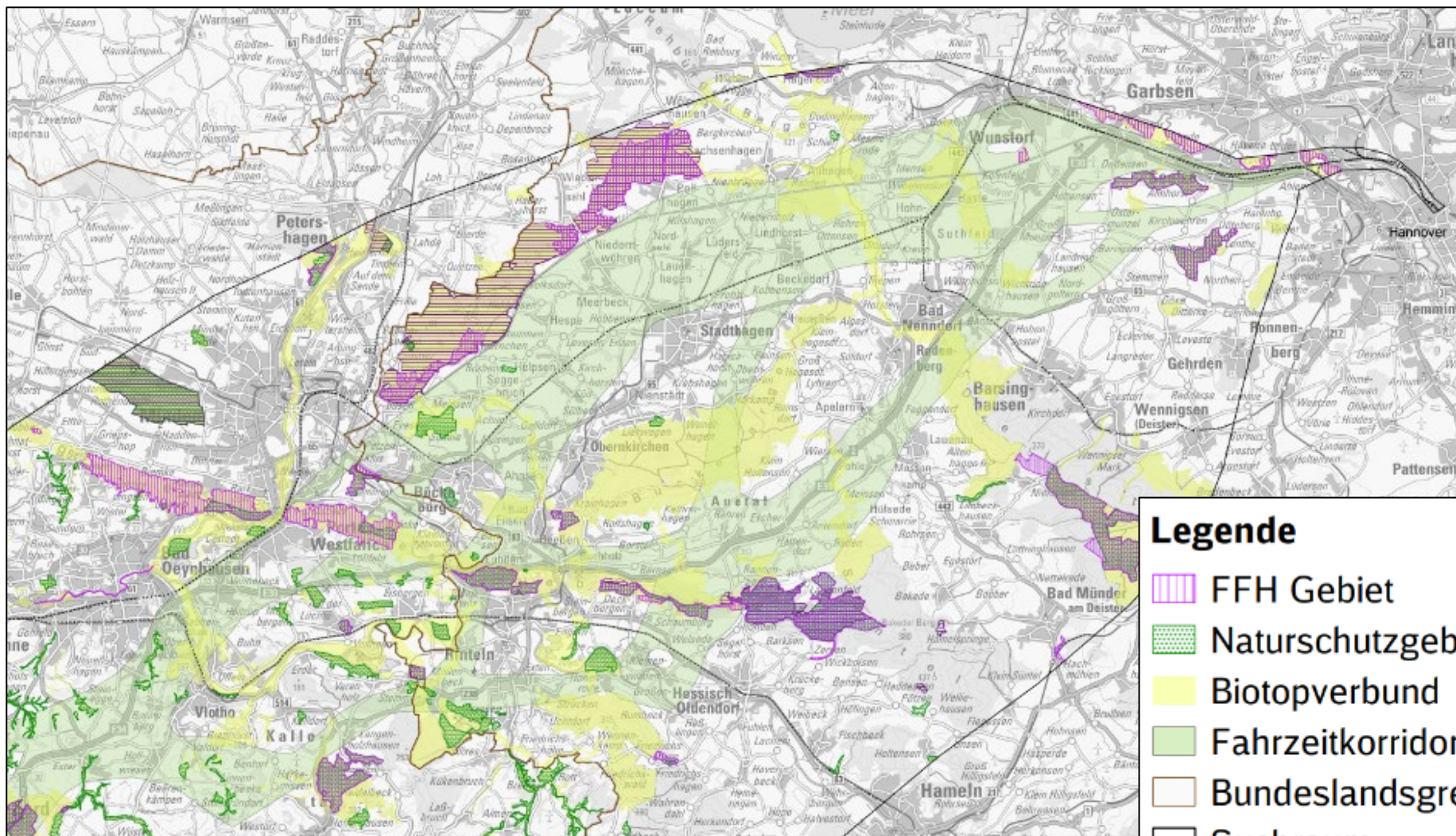
# Grobkorridore und die höchsten Raumwiderstände



## Legende

- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit möglich
- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit nicht möglich
- Verbindungsspanne Minden
- Bestandsstrecke
- Bestandsnahe Abschnitte möglich
- Landkreisgrenze
- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Heilquellen- & Wasserschutzgebiet Zone 1 & 2

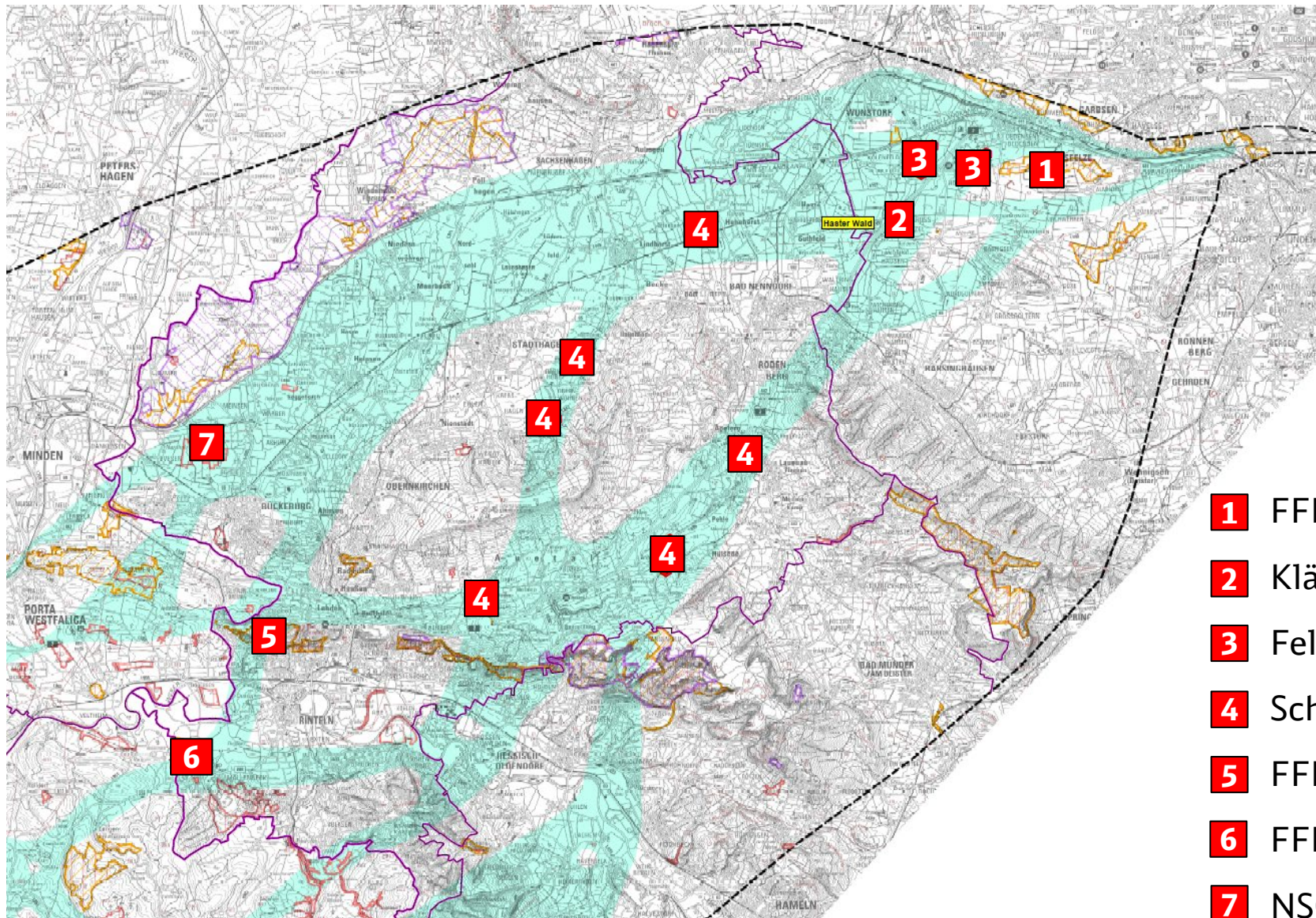
# Biotopeverbundflächen und Schutzgebiete im Suchraum NDS



**Legende**

- FFH Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Biotopverbund
- Fahrzeitkorridor
- Bundeslandsgrenzen
- Suchraum
- Bahnstrecken

# Natur- und artenschutzrechtliche Konflikte



## Legende

- FFH-Gebiet
- EU-Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Grobkorridore
- Grenze NRW/Niedersachsen
- Landkreisgrenzen

- 1** FFH-Gebiet „Laubwälder bei Seelze“
- 2** Klärteiche südlich A2 bei Groß Munzel
- 3** Feldhamster bei Seelze, Kolenfeld
- 4** Schwarzstorch Nahrungshabitate
- 5** FFH-Gebiet „Süntel, Wesergebirge, Deister“
- 6** FFH-Gebiet „Ostenuther Kiesteiche“
- 7** NSG Bückeburger Niederung



# Ergebnisse des Fachgesprächs Naturschutz NDS

LK Schaumburg, Region Hannover, Froelich & Sporbeck, DB

## Projektaktivitäten seit Festlegung Grobkorridore

- Erläuterungen zum Trassenfindungsprozess und zur Ermittlung Fahrzeitkorridore
- Kurzbeschreibung der Bewertungsmethodik - Aufbau, Kriteriengerüst, Gewichtung

## Vorkommen planungsrelevanter Arten

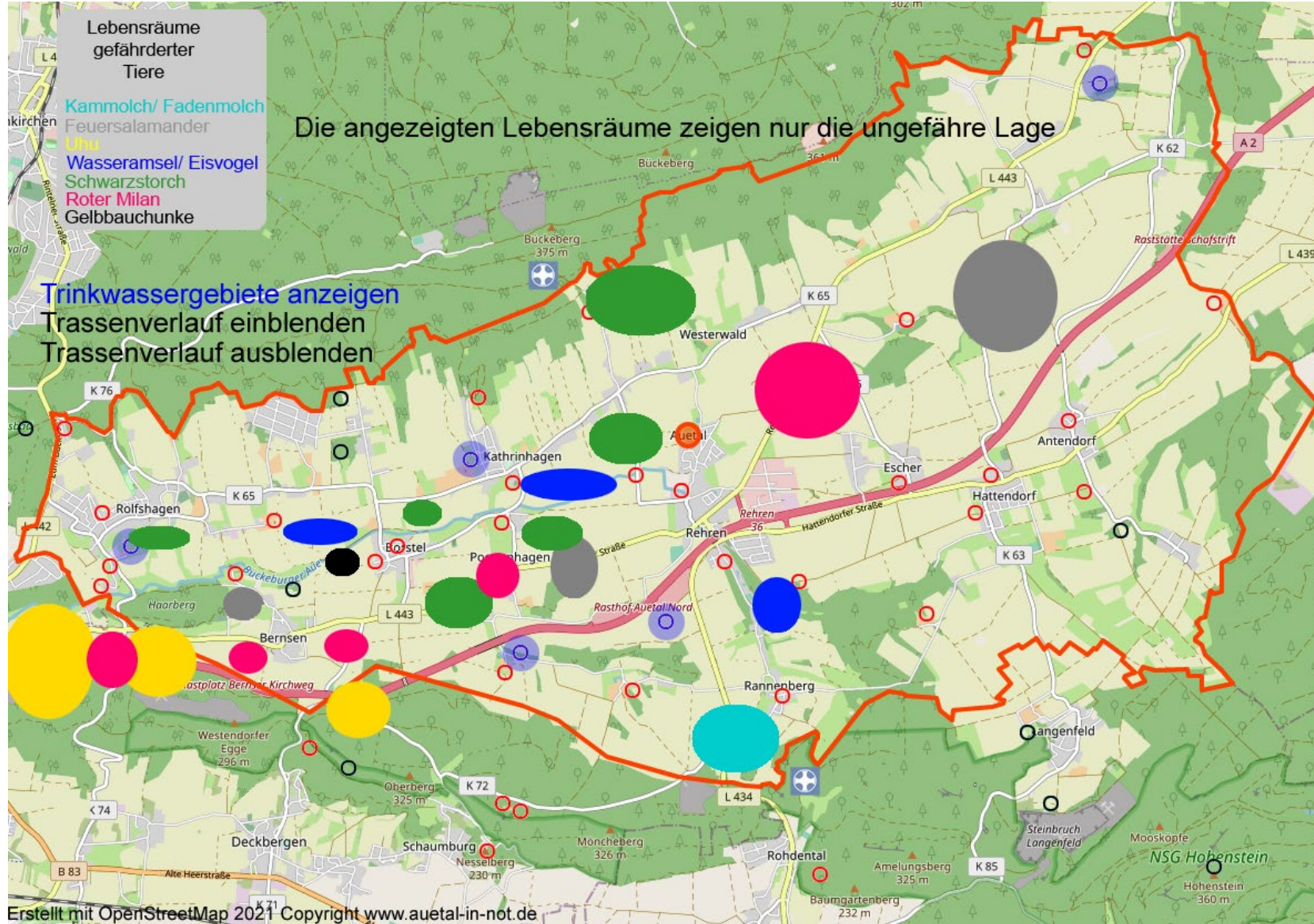
- Bechsteinfledermaus im FFH-Gebiet „Seelzer Laubwälder“
- Feldhamstervorkommen Raum Seelze - Kartierung 2024 geplant
- Schwarzstorch-Nahrungshabitate Bückeberg, Auetal
- Brut-, Gast- und Rastvogelvorkommen Bückeburger Niederung



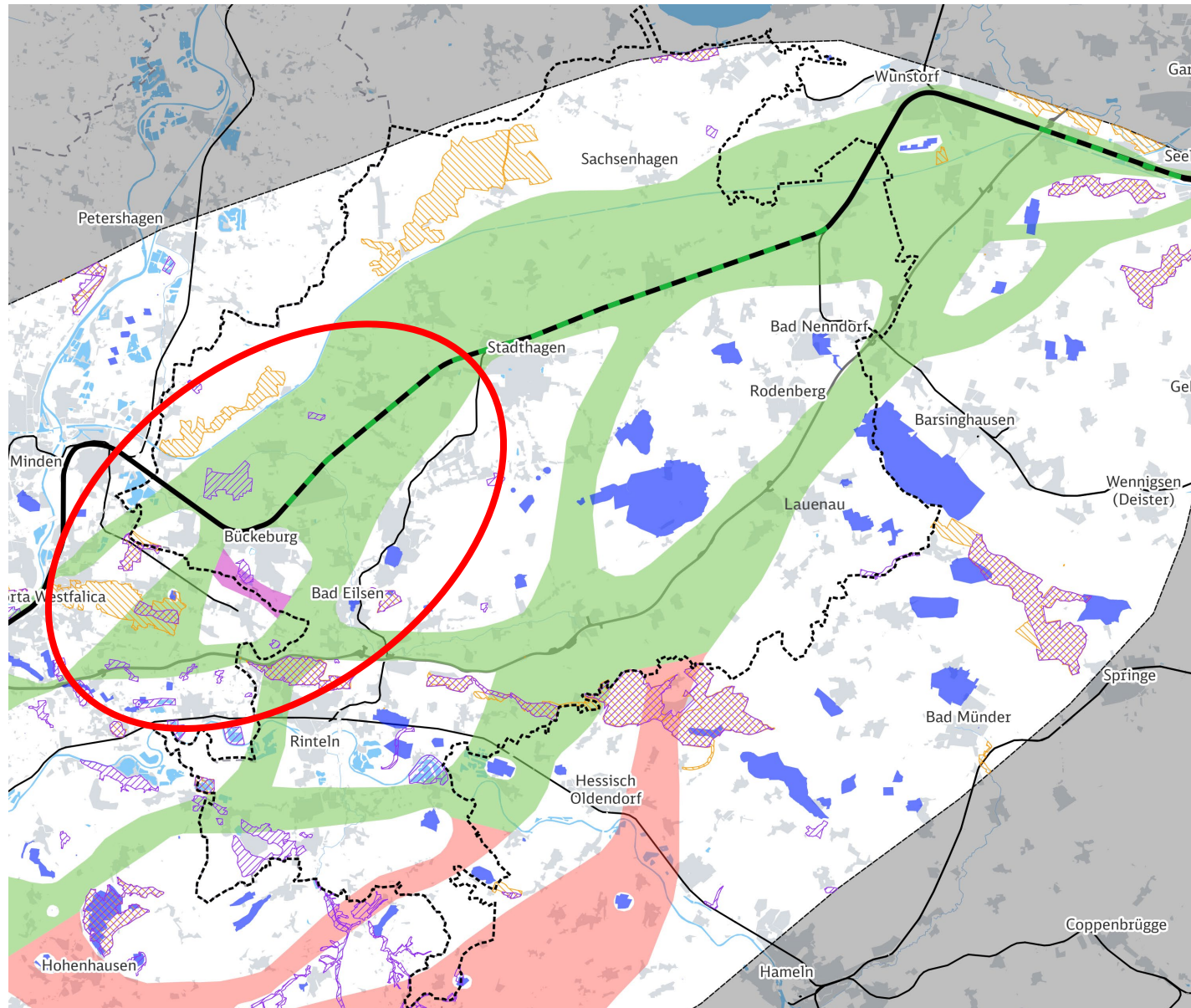
## Infos zu regionalen Konfliktschwerpunkten

- Aktuelle NSG Verordnung Seelzer Laubwälder, Austauschbeziehungen Fledermaus
- Keine Verbreitung Feldhamster nördlich Mittellandkanal, Problem Betretungserlaubnis
- Abgrenzung / Hochwasserschutzkonzept Bückeburger Niederung / Fachbeitrag WRRL
- Auenlandschaft bei Hohenrode möglicherweise weiterer Konfliktschwerpunkt
- Bei Bestandsausbau Zauneidechsenvorkommen möglich
- Neue Daten zu Kiebitz- und Rebhuhn-Vorkommen im Suchraum

# Auetal – Planungsrelevante Arten (Quelle: BI Auetal in Not)



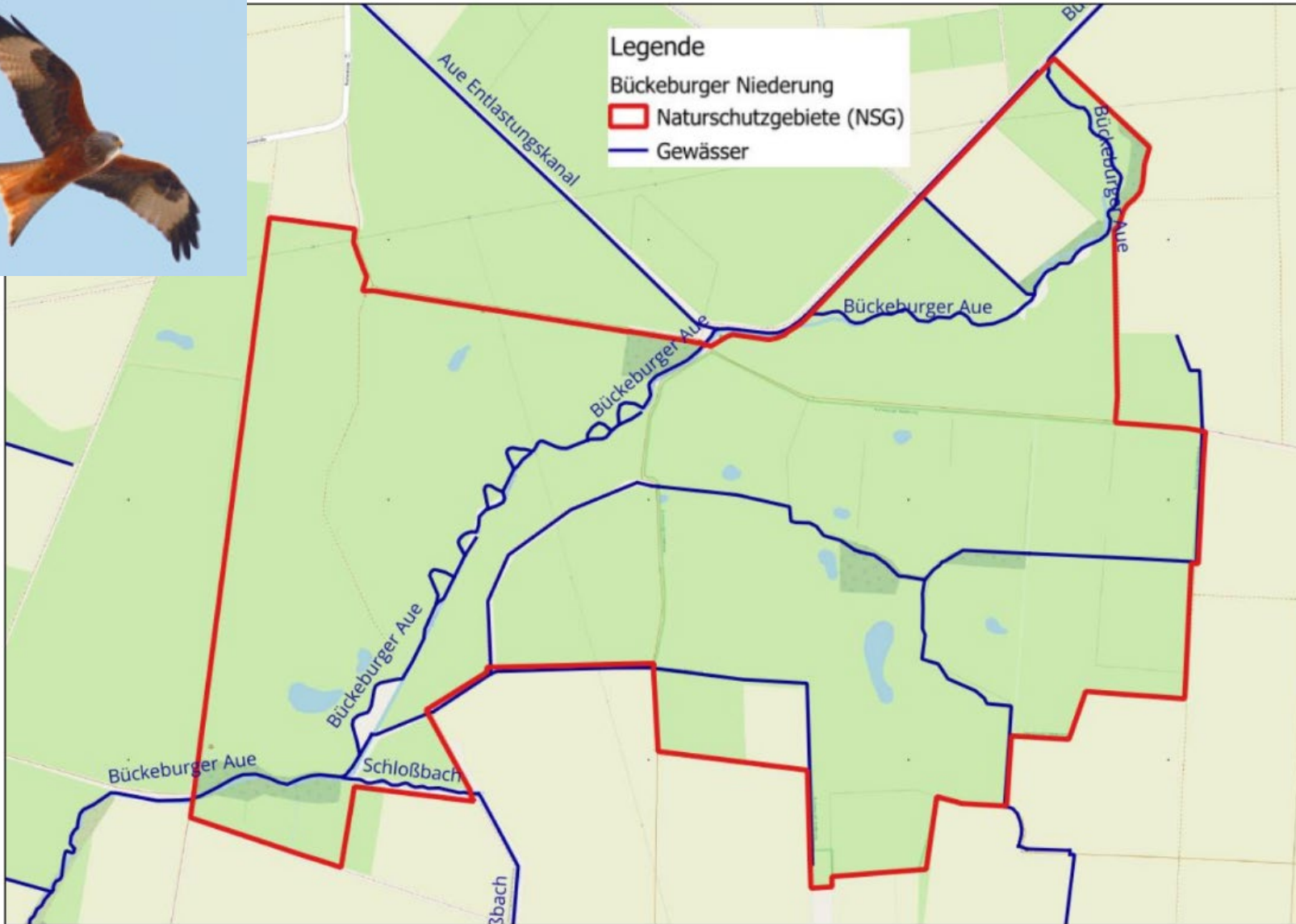
# Grobkorridore und die höchsten Raumwiderstände



## Legende

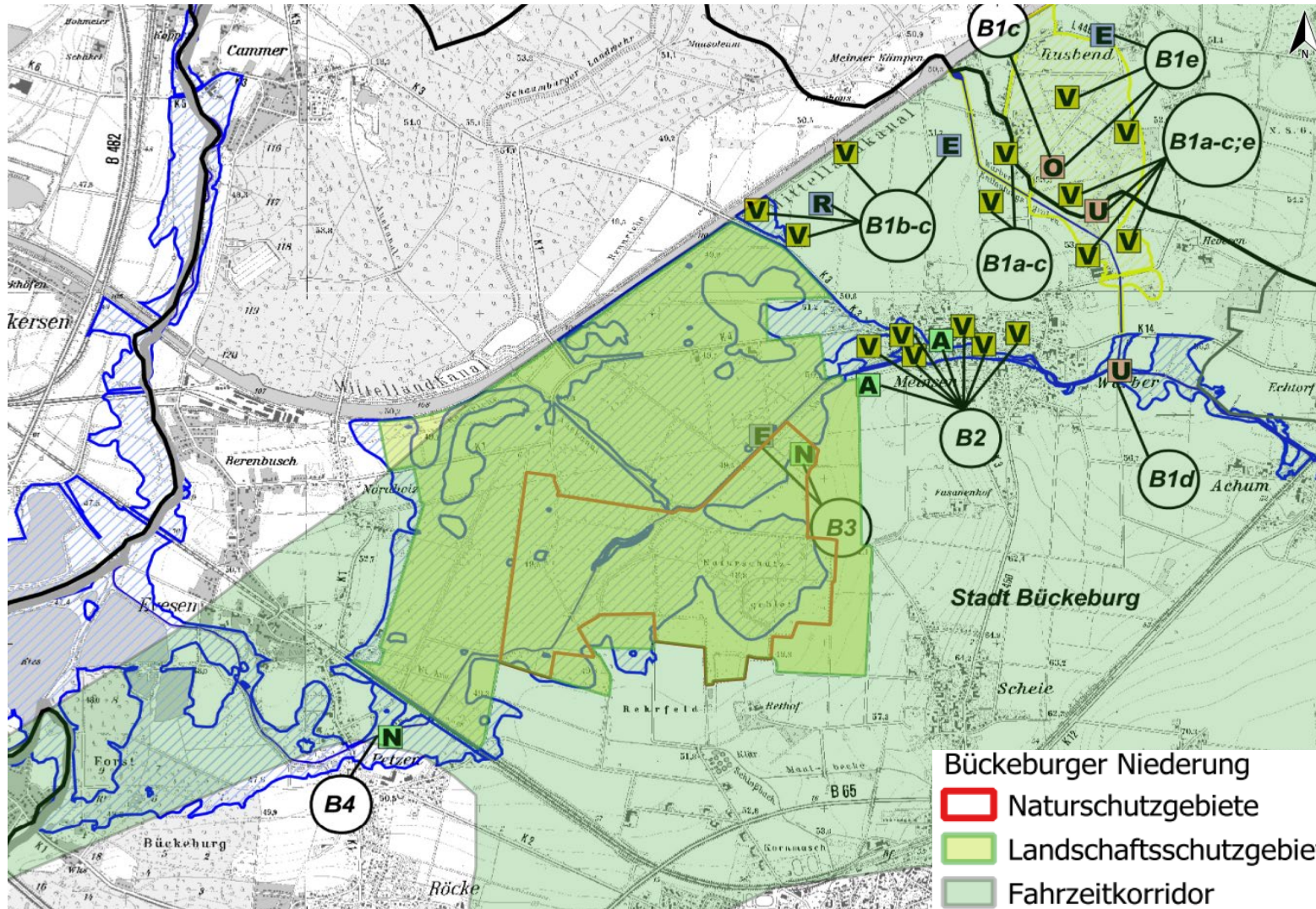
- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit möglich
- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit nicht möglich
- Verbindungsspange Minden
- Bestandsstrecke
- Bestandsnahe Abschnitte möglich
- Landkreisgrenze
- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Heilquellen- & Wasserschutzgebiet Zone 1 & 2

# Bückerburger Niederung - hohe Bedeutung für Brut- und Rastvögel




# Die Bückeburger Niederung und ihre Aue.

## Landschaftsschutz-, Naturschutz- und Überschwemmungsgebiet






### Maßnahmen (vorgeschlagen):

- A** Aufweitung / Umflut
- E** Hochwasserentlastungsgraben
- N** Naturnahe Gestaltung
- O** Optimierung vorhandener Hochwasserschutzmaßnahmen
- R** Rückhaltebecken
- U** Veränderung bestehender Bauwerke
- V** Verwaltung

 Überschwemmungsgebiet Bückeburger Aue HQ 100 (aus GEUM.tec GmbH 2003)

### Bückeburger Niederung

-  Naturschutzgebiete
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Fahrzeitkorridor

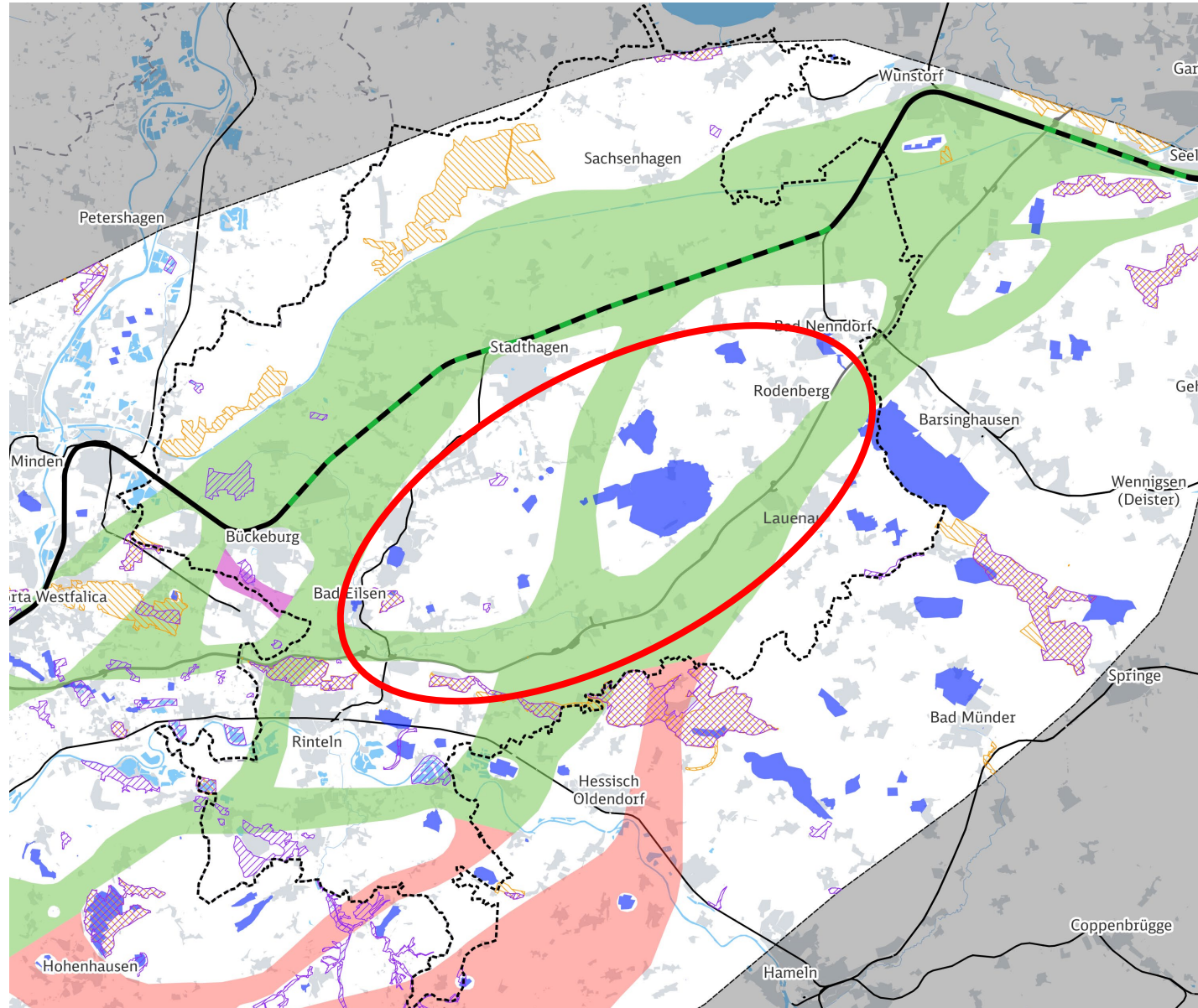
# Die Bückeburger Niederung und ihre Aue.

## Landschaftsschutz-, Naturschutz- und Überschwemmungsgebiet

- Fachbeitrag nach EU-Wasserrahmenrichtlinie derzeit in Erstellung durch externen Gutachter
  - > eingehende Untersuchung der einzelnen Grund- und Oberflächenwasserkörper
  - > basierend auf gegenwärtigem Planungsstand
  - > Prüfung Verschlechterungsverbot / Verbesserungsgebot
- enger Austausch mit unterer Naturschutz- und Wasserschutzbehörde des Landkreises in Fachtreffen und weiteren Terminen
- Ausdehnung der Schutzgebiete (Natur- und Landschaftsschutz) sowie des Überschwemmungsgebietes unterschiedlich ausgeprägt und einzeln betrachtet
- Maßnahmen der letzten Jahre zur Renaturierung der Niederung und Aue mit Fokus auf Fließgewässerentwicklung und Hochwasserschutz
- neue Amphibienflächen im Naturschutzgebiet
- Schlossbach als Nebengewässer aus Bückeburg



# Grobkorridore und die höchsten Raumwiderstände

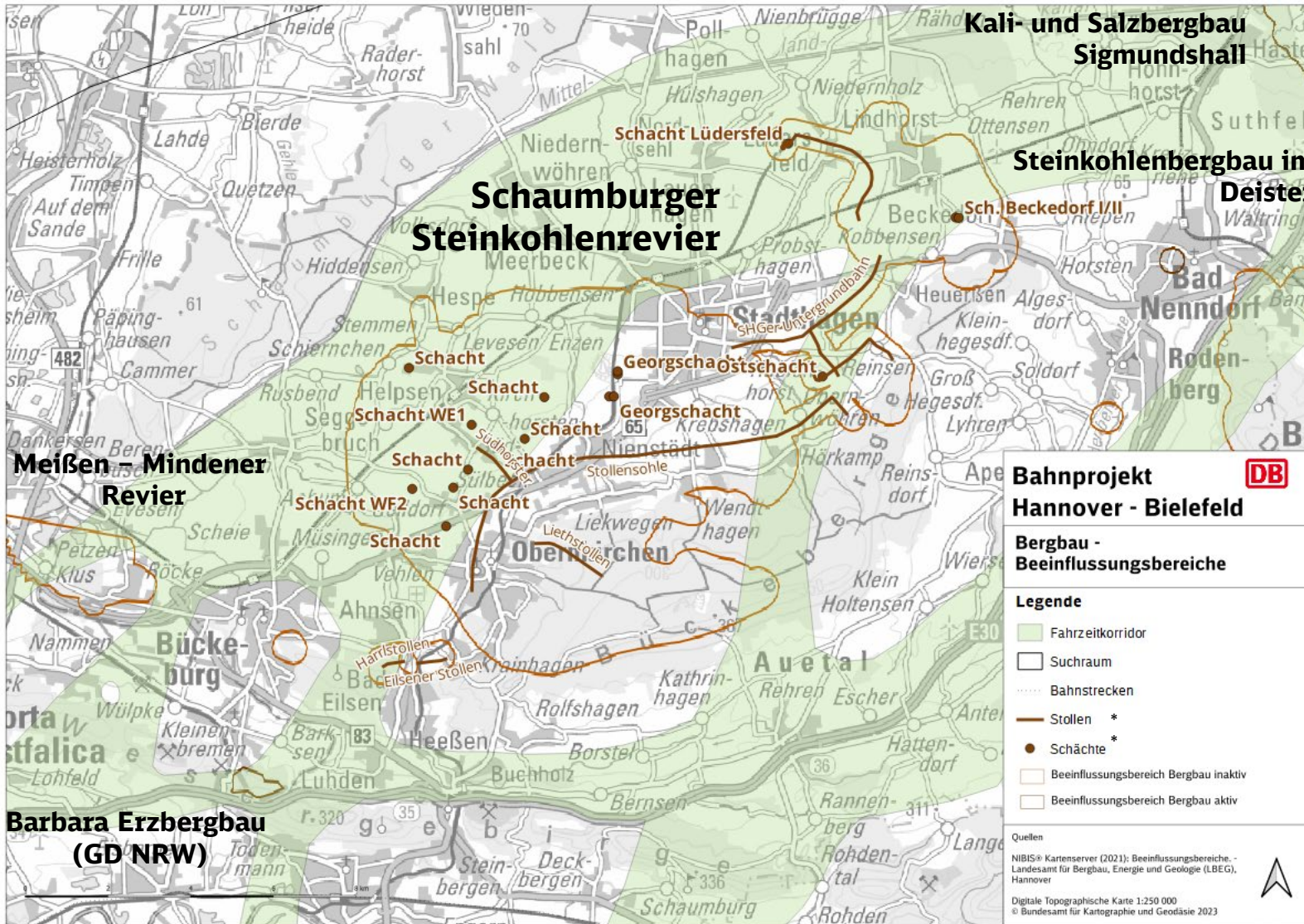


## Legende

- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit möglich
- Trasse mit 31 Min. Fahrzeit nicht möglich
- Verbindungsspanne Minden
- Bestandsstrecke
- Bestandsnahe Abschnitte möglich
- Landkreisgrenze
- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Heilquellen- & Wasserschutzgebiet Zone 1 & 2

# Bergbau im Schaumburger Land

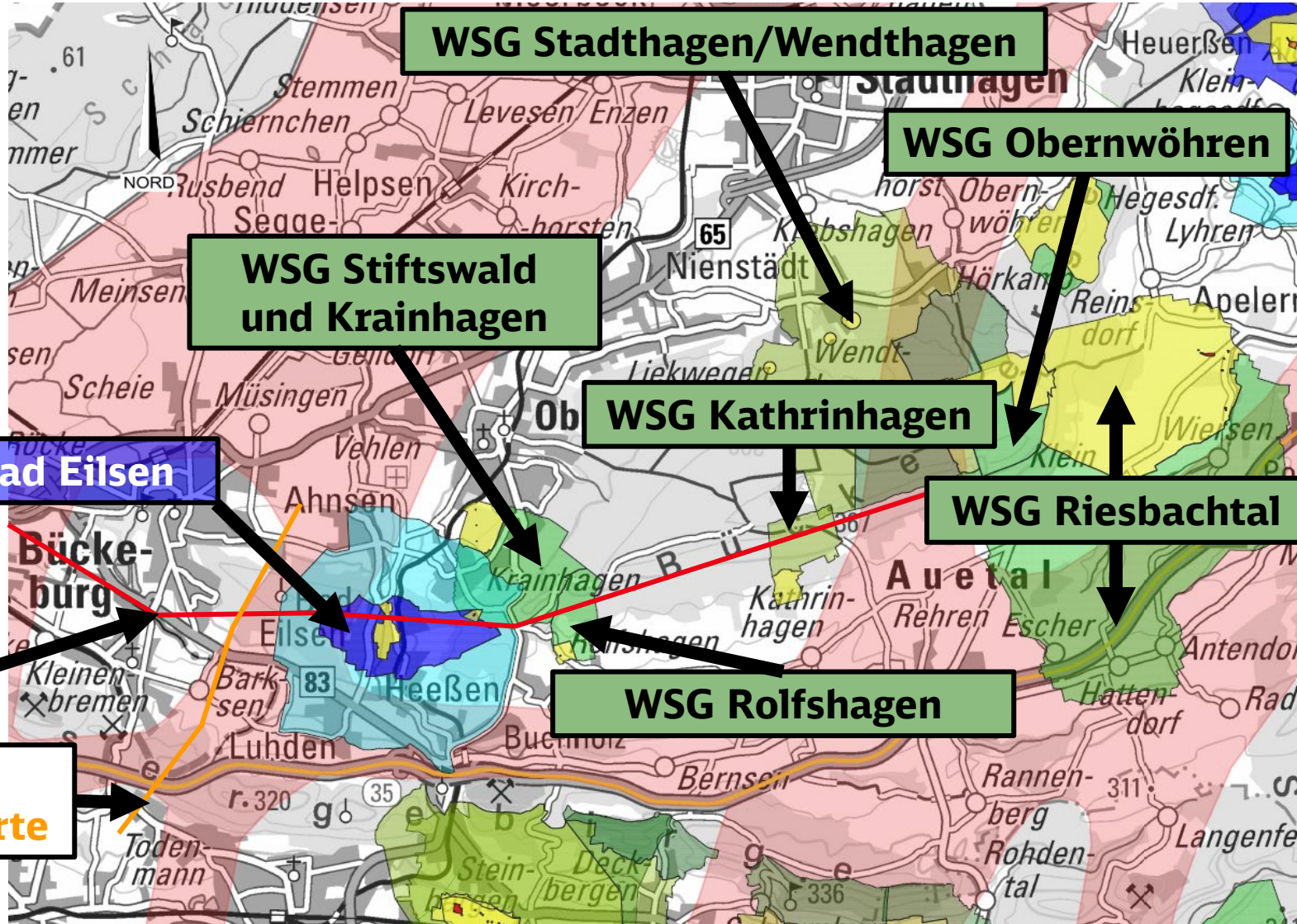
## Beeinflussungs-Bereiche bergbaulicher Anlagen



- Standorte stillgelegter Schächte und Stollen (bis in die 1960er Jahre betrieben)
- Ältere Tagesöffnungen aus Zeiten vorindustriellen Bergbaus teilweise auch noch als „Kummerhaufen“ im Landschaftsbild erkennbar
- „Kummerhaufen“ sind ehemalige Kleinhalten tauben Gesteins
- Stollen-Risswerke und Schacht-Standorte werden von LBEG / BGR zur Verfügung gestellt und eingearbeitet
- Risswerke Bergwerk Nammen und Wohlverwahrt durch Barbara Erzbergbau zugearbeitet (unterstützt vom GD NRW)



# Hydrogeologischer Überblick – Schutzgebiete



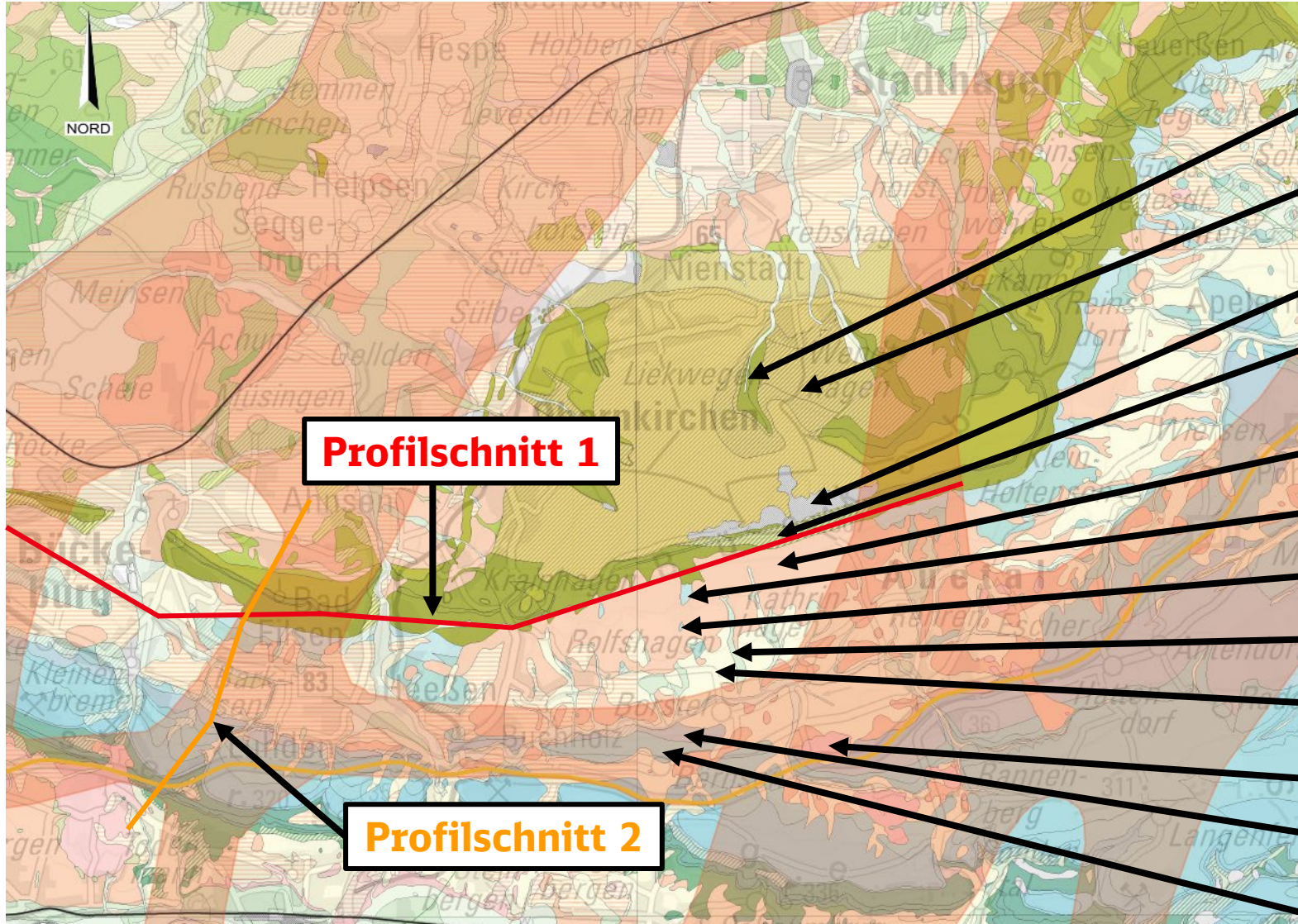
Legende

- Grobkorridore
- bestehende\_bahnstrecken
- Bundesautobahn2
- WSG\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone I
- WSG\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone II
- WSG\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone III
- WSG\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone IIIA
- WSG\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone IIIB
- HQS\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone D (quantitativ)
- HQS\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone I
- HQS\_NDS\_BL\_ZONE\_Schutzzone II
- HQS\_NDS\_ZONE\_3
- HQS\_NDS\_ZONE\_4
- HQS\_NDS\_ZONE\_5
- Geologische und hydrostratigraphische Profilschnitte
- Schnitt Geologische Karte

Karten- / Datengrundlage:

WMS-Dienste des Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen; Digitale Topographische Karte 1:250 000, AdV  
Geologische Karte von Preußen benachbarten deutschen Ländern 1:25.000, Blatt Bückeburg (3720), Preußische Geologische Landesanstalt, Berlin, 1928

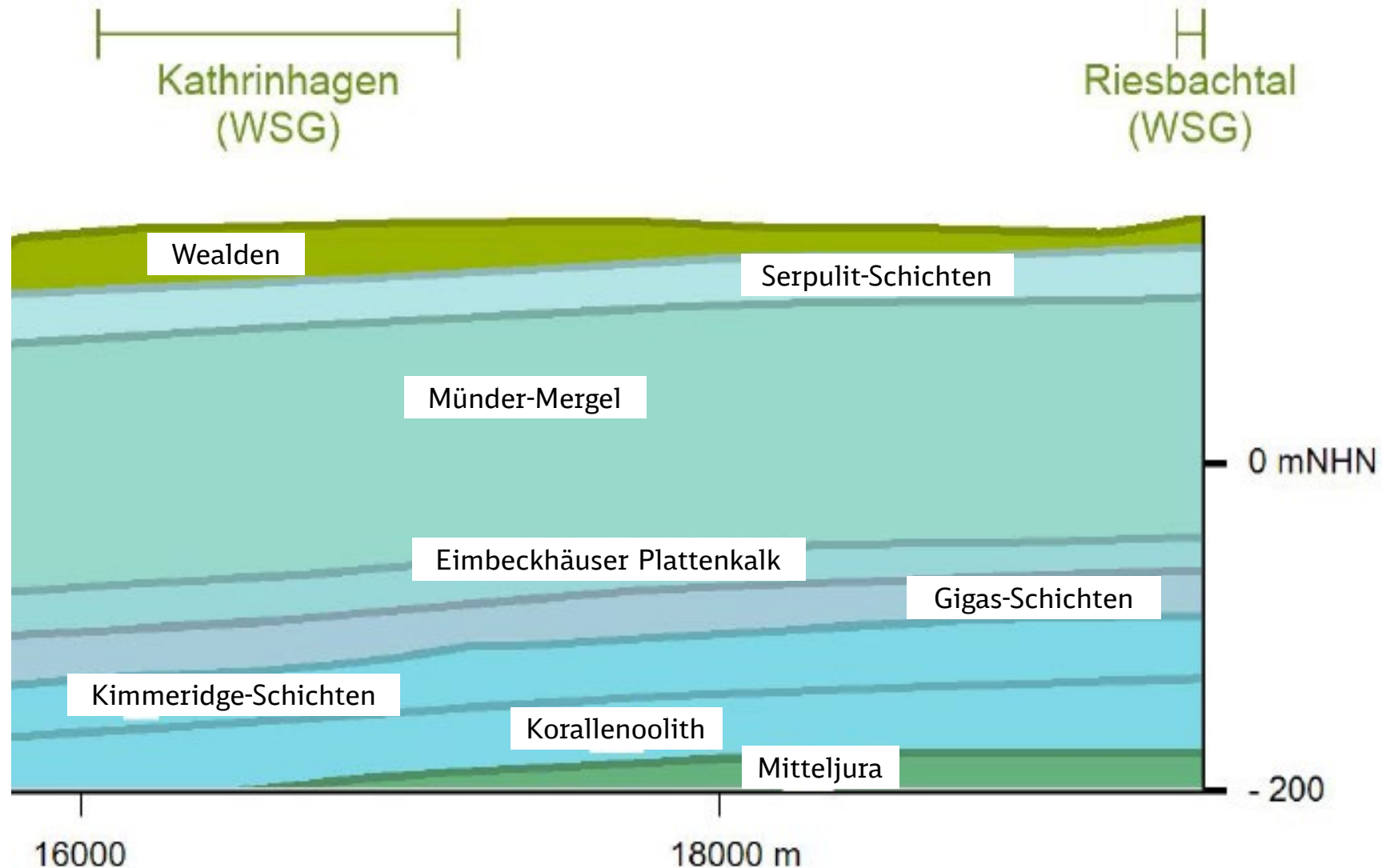
# Geologischer Überblick – Auetal / Bückeberge



- Wealden (Sandstein)**
- Wealden (Sandstein) unter Drenthe Stadium (Geschiebelehm)**
- Holozän, künstlicher Auftrag**
- Wealden (Schieferton) unter Weichsel-Kaltzeit - Holozän**
- Drenthe Stadium (Geschiebelehm)**
- Serpulit (Mergelstein, Schieferton)**
- Münder Mergel (Mergelstein)**
- Mittelterrasse (Geröll, Kies)**
- Weichsel-Kaltzeit (Lösslehm)**
- Drenthe-Stadium (Kies, Sand)**
- Gigas-Schichten (Kalkstein)**
- Kimmeridge-Schichten (Mergel-, Tonstein)**

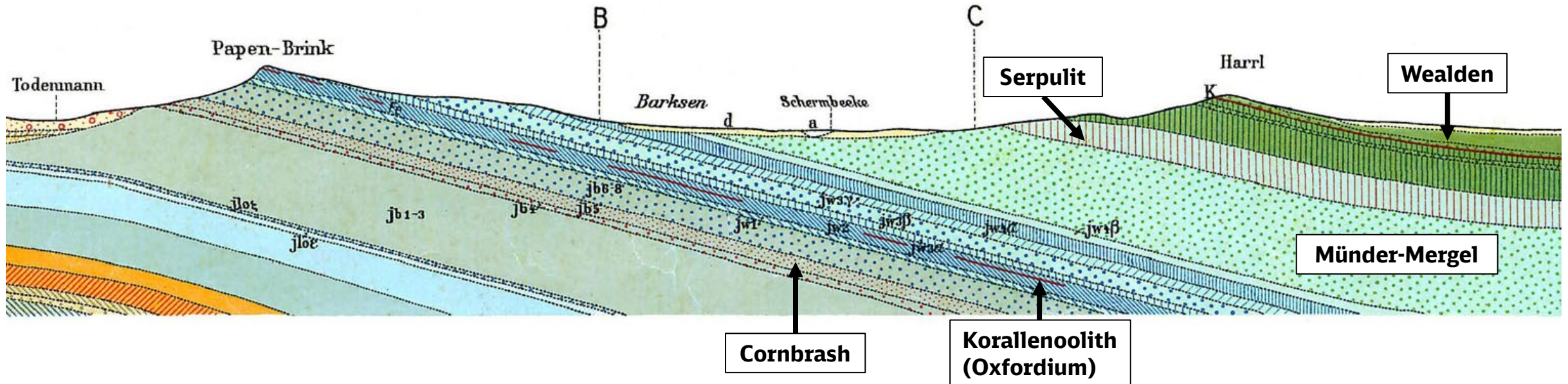
Karten- / Datengrundlage: WMS-Dienste des Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen  
Digitale Topographische Karte 1:250 000, AdV

# Geologischer Überblick – Auetal / Bückeberge – Geologischer Profilschnitt 1



Quelle: Geologischer Profilschnitt in Niedersachsen, Mittlere Weser rechts, M 1 : 50.000 / 1 : 10.000, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover, 2023

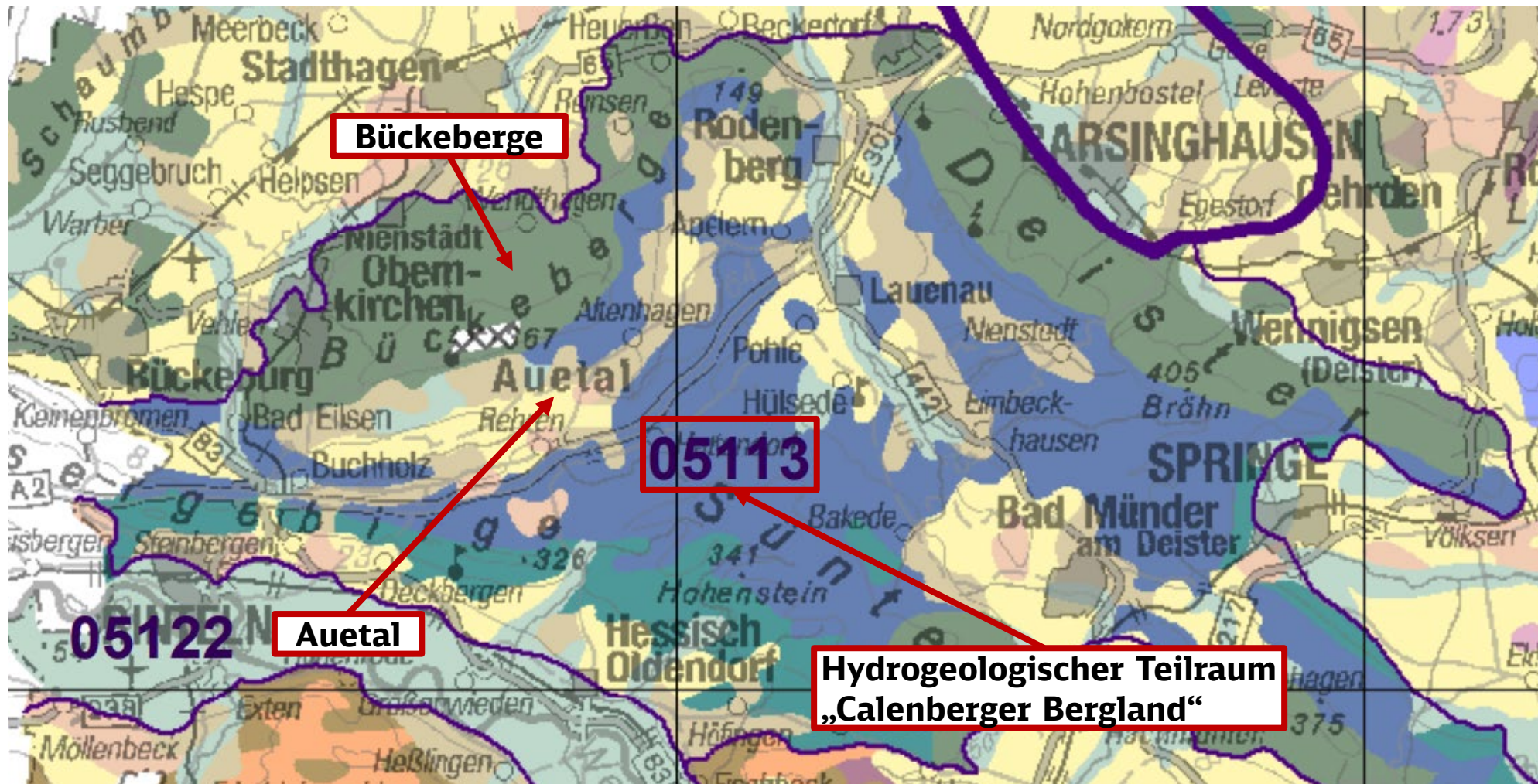
# Geologischer Überblick – Auetal / Bückeberge – Schnitt Geologische Karte (Profilschnitt 2)



Quelle: Geologische Karte von Preußen benachbarten deutschen Ländern 1:25.000, Blatt Bückeburg (3720), Preußische Geologische Landesanstalt, Berlin, 1928

# Hydrogeologischer Überblick

## Teilraum Calenberger Bergland



Mitteldeutsches Bruchschollenland - Mesozoikum und Zechstein

- Kreide (Kalkstein, Mergelstein, Tonstein)
- Jura (Tonstein, Kalkstein)
- Malm (Kalkstein, Tonstein, Mergelstein, Gips)
- Lias und Dogger (Tonstein, Schluffstein, Kalkstein)
- Trias (Sandstein, Kalkstein)
- Oberer und Unterer Keuper (Sandstein, Tonstein)
- Mittlerer Keuper (Dolomitmergelstein, Gips-, Anhydritstein)
- Muschelkalk (Kalkstein, Mergelstein)
- Oberer Buntsandstein (Tonstein, Schluffstein, Gips-, Anhydritstein)
- Mittlerer und Unterer Buntsandstein (Sandstein, Schluffstein)
- Zechstein (Kalkstein, Tonstein, Gips, Anhydrit, Steinsalz, Kalisalz)

Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet - und Rheinisch Westfälisches Tiefland

- Watt
- Küstensedimente und fluviatile Gezeitenablagerungen
- Moore
- Dünen und Flugsande
- Löss und Sandlöss
- Flussablagerungen, Hang- und Schwemmlagerungen
- Gletscherablagerungen, sandig, kiesig
- Gletscherablagerungen, tonig, schluffig
- Tertiär, Sedimente
- Tertiär, Basalte

Känozoische Sedimente können als Überdeckung auch in den anderen Großräumen vorkommen.

Karten- / Datengrundlage: Hydrogeologische Übersichtskarte von Niedersachsen, 1 : 500.000, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover, 2015

# Hydrogeologischer Überblick – Hydrostratigraphischer Profilschnitt



DR. SPANG



## Generallegende

### Topographie

- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landstraße
- ~ Fluss, Kanal
- ▭ See
- ▭ Ortslage

### Thematik

- | 3730HY0045 Bohrung mit BID
- | Filterstrecke
- L Grundwasserleiter
- H Grundwasserhemmer
- ⋯ Schuppe
- ~ Quartärbasis
- - - Störung
- ~ Untere Profilgrenze

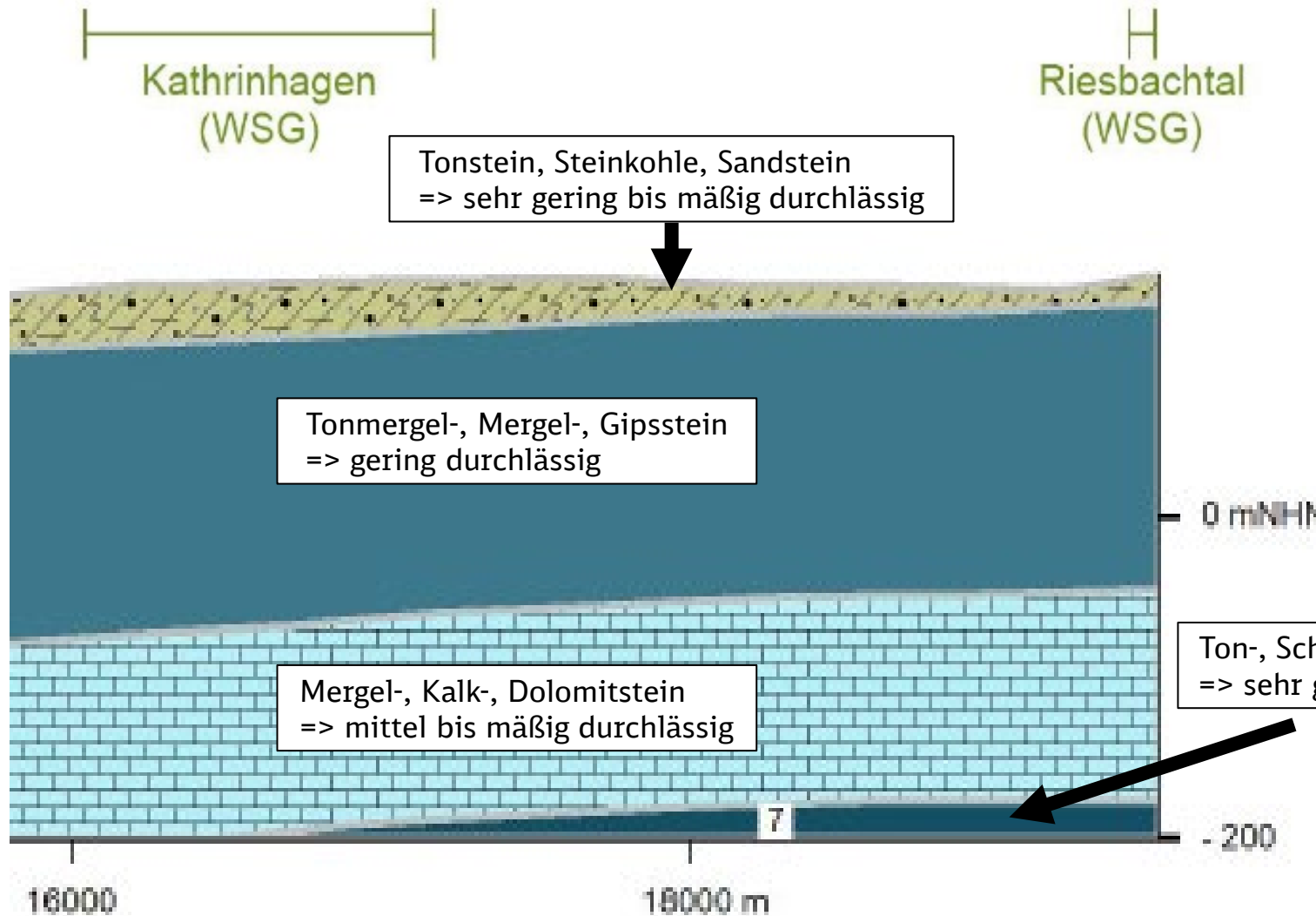
### Durchlässigkeit (Kf-Wert in m/s)

- |                            |                                   |
|----------------------------|-----------------------------------|
| sehr hoch (>1E-2)          | äußerst gering (>1E-9)            |
| hoch (>1E-3 - 1E-2)        | sehr hoch bis hoch (>1E-3)        |
| mittel (>1E-4 - 1E-3)      | mittel bis mäßig (>1E-5 - 1E-3)   |
| mäßig (>1E-5 - 1E-4)       | gering bis äußerst gering (<1E-5) |
| gering (>1E-7 - 1E-5)      | stark variabel (ohne Kf-Wert)     |
| sehr gering (>1E-9 - 1E-7) | mäßig bis gering (>1E-6 - 1E-4)   |

## Legende der hydrostratigraphischen Einheiten

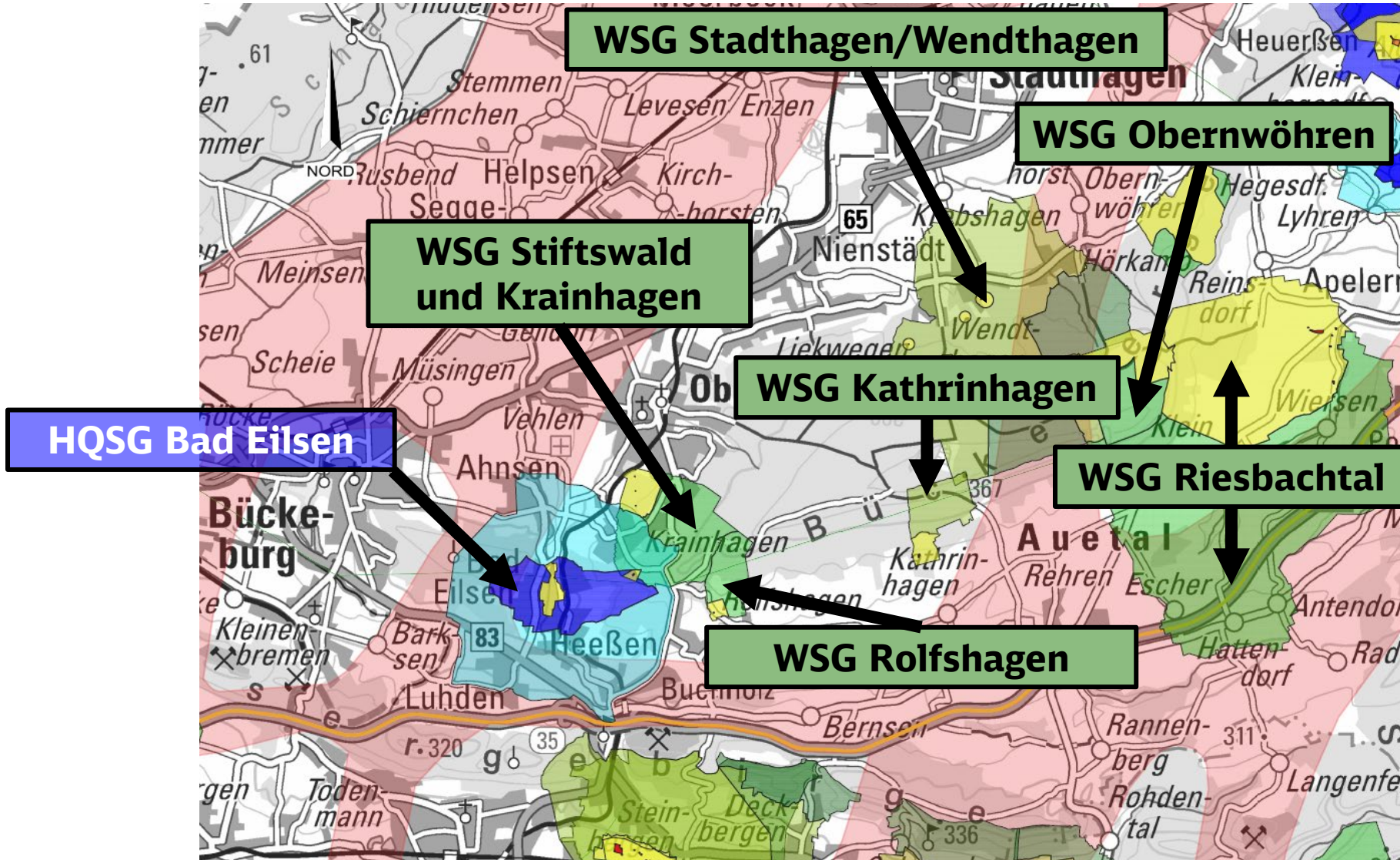
### Hydrostratigraphie / Lithologie / Durchlässigkeit

- |  |   |
|--|---|
| <span style="background-color: #d3d3d3; border: 1px solid black; padding: 2px;">1</span> | H1-L1 / Ton, Schluff, Torf, Sand, Kies / sehr gering bis mäßig    |
| <span style="background-color: #808080; border: 1px solid black; padding: 2px;">2</span> | H2.1 / Ton, Schluff, Rutschmassen, Torf / gering                  |
| <span style="background-color: #696969; border: 1px solid black; padding: 2px;">3</span> | H3 / Geschiebemergel-/lehm, Schluff, Ton / gering                 |
| <span style="background-color: #d3d3d3; border: 1px solid black; padding: 2px;">4</span> | H15-L15 / Tonstein, Steinkohle, Sandstein / sehr gering bis mäßig |
| <span style="background-color: #4682b4; border: 1px solid black; padding: 2px;">5</span> | H16 / Tonmergelstein, Mergelstein, Gipsstein / gering             |
| <span style="background-color: #add8e6; border: 1px solid black; padding: 2px;">6</span> | L16 / Mergelstein, Kalkstein, Dolomitstein / mittel bis mäßig     |
| <span style="background-color: #008080; border: 1px solid black; padding: 2px;">7</span> | H18 / Tonstein, Schluffstein / sehr gering                        |



Quelle: Hydrostratigraphischer Profilschnitt in Niedersachsen, Mittlere Weser rechts, M 1 : 50.000 / 1 : 10.000, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover, 2023

# Trinkwassergewinnung



- **Stadthagen**  
Brunnen nördl. Bückeberge
- **Obernwöhren**  
Quellfassungen, „flacher“ Brunnen aus Bückeberge
- **Riesbachtal**  
Wasser aus Auetal und Bückeberge
- **Kathrinhagen**  
Quellfassung aus Bückeberge
- **Rolfshagen**  
Brunnen, wahrscheinlich aus Festgestein (Tithonium)

Karten- / Datengrundlage: WMS-Dienste des Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen; Digitale Topographische Karte 1:250 000, AdV Geologische Karte von Preußen benachbarten deutschen Ländern 1:25.000, Blatt Bückeberg (3720), Preußische Geologische Landesanstalt, Berlin, 1928

## Woher kommt unser Trinkwasser?

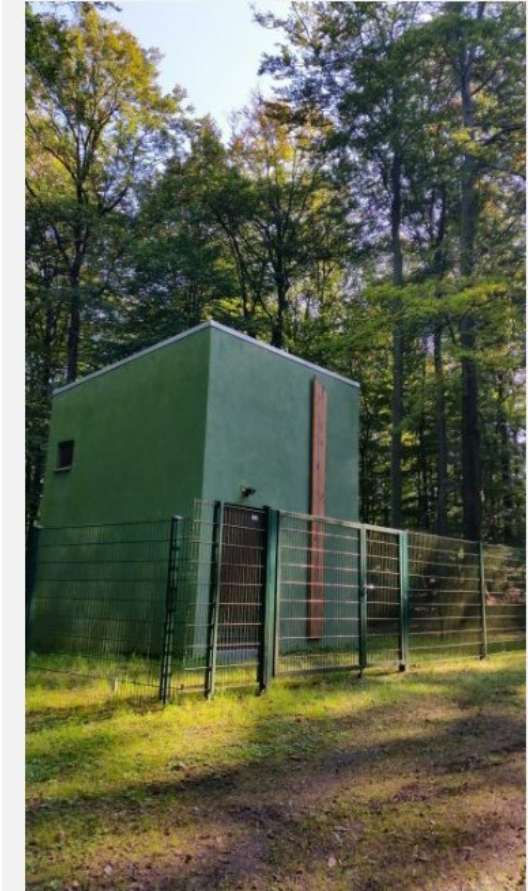
Folgende Gewinnungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Quelfassung der Bornau
- Quelfassung des Stollens
- Grundwasser aus 3 Brunnen.

Unser Verband fördert zur Erfüllung seiner Aufgaben rund 100.000 cbm Trinkwasser im Jahr.

Der größte Teil des Bergquellwassers fließt aus den Bornauquellen und den Stollen dem Wasserwerk zu. Für Zeiten bei nicht ausreichendem Quellwasser sind 3 Tiefbrunnen von 27 bzw. 35 m angelegt.

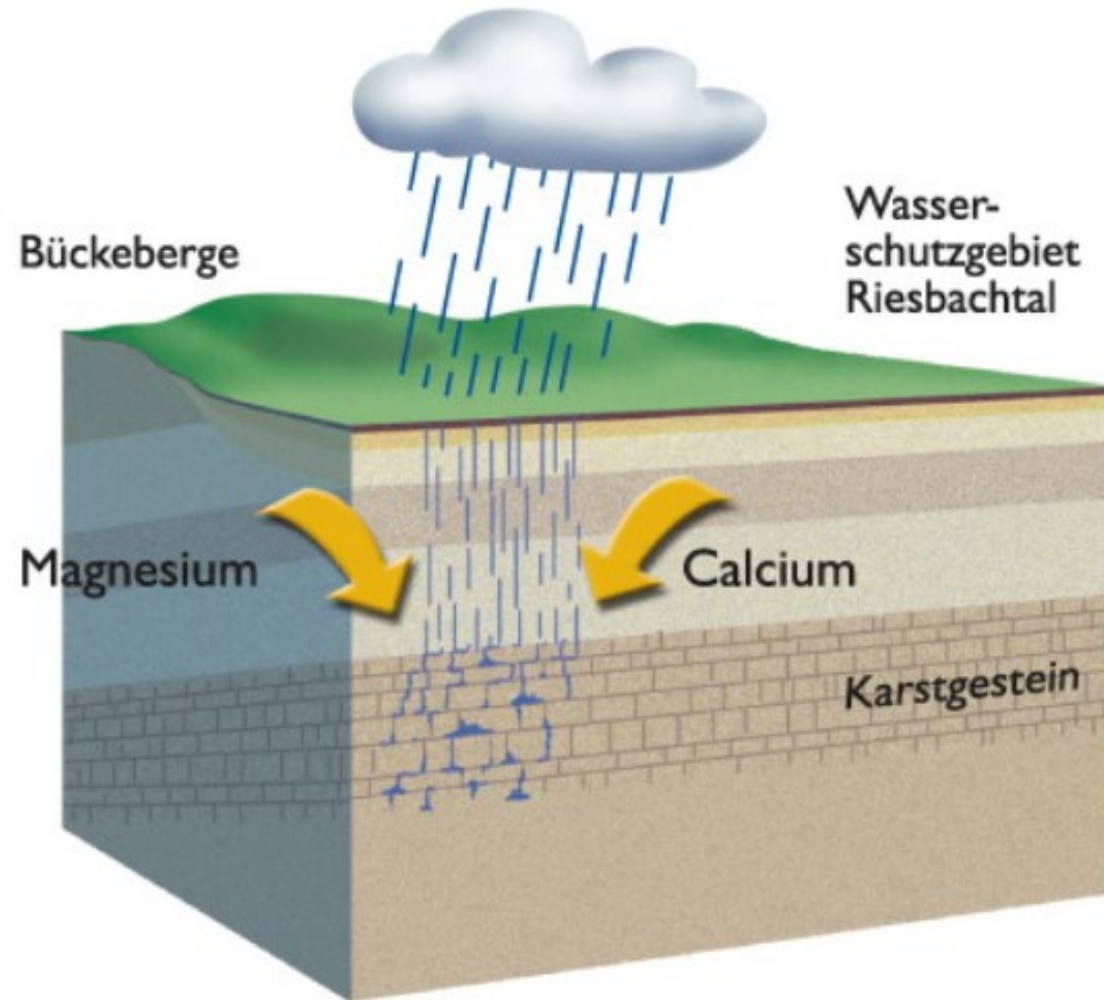
Quelle: Wasserbeschaffungsverband Obernwöhren, Stadthagen, [ww.wbv-obernwöhren.de](http://ww.wbv-obernwöhren.de), 30.08.2023



*Der Riesler oberhalb des Wasserwerkes*

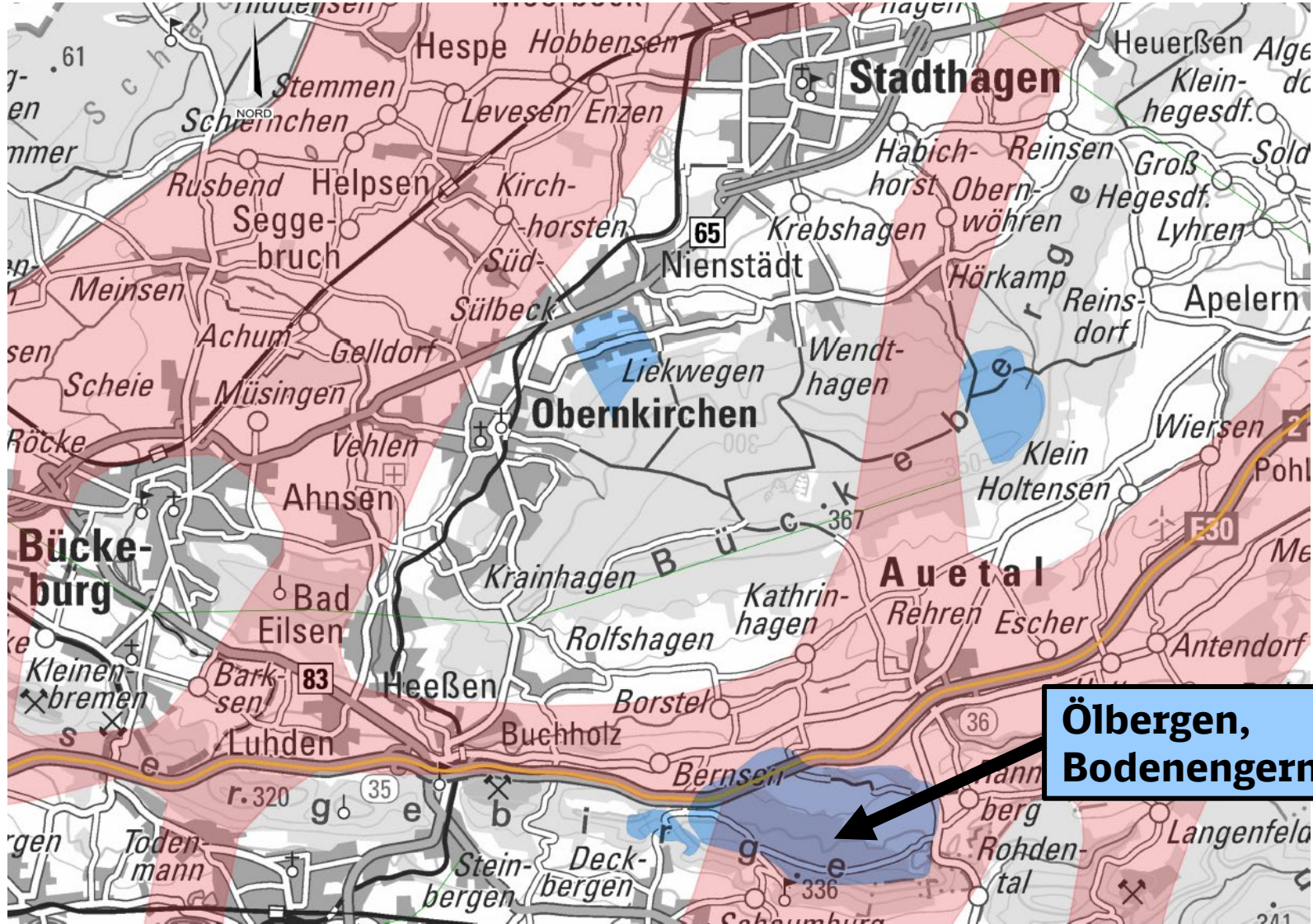


# Hydrogeologischer Überblick – Trinkwassergewinnung



Quelle: Wasserverband Nordschaumburg, Lindhorst, [www.wasser-nordschaumburg.de](http://www.wasser-nordschaumburg.de), 30.08.2023

# Hydrogeologischer Überblick – Trinkwassergewinnungsgebiet



## Legende

- Grobkorridore
- bestehende\_bahnstrecken
- Bundesautobahn2
- Trinkwassergewinnungsgebiet
- Geologische und hydrostratigrafische Profilschnitte
- Schnitt Geologische Karte

Brunnen ca. 70 – 90 m tief  
Wasser aus Wesergebirge  
(Oxfordium)

Karten- / Datengrundlage:

WMS-Dienste des Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen

Digitale Topographische Karte 1:250 000, AdV

Geologische Karte von Preußen benachbarten deutschen Ländern 1:25.000, Blatt Bückeburg (3720), Preußische Geologische Landesanstalt, Berlin, 1928

# Ausblick: Der Dialog geht weiter

- **Di. 5.12. 2023, 18 Uhr Info-Markt:**  
Bückeburg
- **Do. 7.12.2023, 18:30 Uhr Info-Markt:**  
Movie Bielefeld
- **Winter:**  
Trassen-Korridore veröffentlichen





Das große Investitionsprogramm  
für Mobilität und Klimawende.

# Lesen Sie mehr



[www.hannover-bielefeld.de](http://www.hannover-bielefeld.de)